

[Pdf free] Von der Hexe die eine Heilige war

Von der Hexe die eine Heilige war

Von Agnes Gnther

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #820040 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-16Erscheinungsdatum: 2015-06-16File Name: B00ZVC24U6 | File size: 43.Mb

Von Agnes Gnther : Von der Hexe die eine Heilige war before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von der Hexe die eine Heilige war:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Antike LiteraturVon Kindle-KundeMeine Gromutter besa dieses Buch; als Jugendliche Hatte ich es ein Mal gelesen. Nun, vierzig Jahre spter, interessierte mich der Inhalt nochmals: Ein sehr schwer zu lesendes Bchlein mit tiefgrndigem, noch schwerer zu verstehenden Inhalt - etwas fr Insider!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht

ganz uninteressant geht so Von Gabi Es war nicht das was ich erwartet habe nach dem Roman die Heilige und ihr Narr . Ich habe etwas mehr Aufklärung über Gisela und ihr Leben erwartet. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gut Von Thomas Richter Das Buch ist sehr gut geschrieben. es ist sehr zu empfehlen, wenn man die Heilige und ihr Narr schon einmal gelesen hat.

Kurzbeschreibung Die Frau des frstlich-hohenlohischen Hofpredigers und Langenburger Dekans, Agnes Gnther, hatte eine Vorliebe fr Geistergeschichten und verfolgte ber eine auerordentlich rege Phantasie. Es bewegte sie deshalb heftigst, als ihr Mann, der Dekan, eines Tages alte Dokumente ber einen Strafprozess aufstberte, bei welchem 1750 oder 1672 die Frau des Millers von Hrden bei Bchlingen als Hexe angeklagt, im Verlies des Langenburger Schlosses gefoltert, zum Tode durch das Feuer verurteilt und, wie es im frommen Kirchenbuch heit, am Stock stranguliert und zu Asche verbrannt wurde. Agnes Gnther dichtete daraus ein Drama mit dem Titel Die Hexe, die eine Heilige war. Die heilige Hexe nannte sie darin Gisela. Als sie dann einmal die Burg Tierberg besuchte, will sie pltzlich geradezu krperlich die Vision der Gisela erlebt haben. Das weckte in ihr den unwiderstehlichen Drang, ihre weiteren Geisterempfindungen zu Papier zu bringen. Es wurde einer der groen deutschen Bestseller, denn fast alle jungen Mdchen der damaligen Generation haben die Geschichte des Grafen Harro mit seinem Seelchen, der Prinzessin Rosemarie, verschlungen und unter Trnen nachempfunden.

Kurzbeschreibung Die Frau des frstlich-hohenlohischen Hofpredigers und Langenburger Dekans, Agnes Gnther, hatte eine Vorliebe fr Geistergeschichten und verfolgte ber eine auerordentlich rege Phantasie. Es bewegte sie deshalb heftigst, als ihr Mann, der Dekan, eines Tages alte Dokumente ber einen Strafprozess aufstberte, bei welchem 1750 oder 1672 die Frau des Millers von Hrden bei Bchlingen als Hexe angeklagt, im Verlies des Langenburger Schlosses gefoltert, zum Tode durch das Feuer verurteilt und, wie es im frommen Kirchenbuch heit, am Stock stranguliert und zu Asche verbrannt wurde. Agnes Gnther dichtete daraus ein Drama mit dem Titel Die Hexe, die eine Heilige war. Die heilige Hexe nannte sie darin Gisela. Als sie dann einmal die Burg Tierberg besuchte, will sie pltzlich geradezu krperlich die Vision der Gisela erlebt haben. Das weckte in ihr den unwiderstehlichen Drang, ihre weiteren Geisterempfindungen zu Papier zu bringen. Es wurde einer der groen deutschen Bestseller, denn fast alle jungen Mdchen der damaligen Generation haben die Geschichte des Grafen Harro mit seinem Seelchen, der Prinzessin Rosemarie, verschlungen und unter Trnen nachempfunden.